Unternehmensnachfolge

Perspektiven und Instrumente für Lehre und Praxis

von

Professor

Dr. Birgit Felden

und

Professor

Dr. Armin Pfannenschwarz

Oldenbourg Verlag München

Inhalt

Vorwort		
1	Grundlagenkompetenz	1
1.1 1.1.1	Familienunternehmen Entstehung der Familienunternehmen	
1.1.2	Definitionsversuche	
1.1.3	Zahlen und Daten zu Familienunternehmen	
1.1.4	Entwicklung und Perspektiven von Familienunternehmen	16
1.2	Die Begriffe KMU und Mittelstand	22
1.2.1	Definition von Klein- und Mittelunternehmen	22
1.2.2	Mittelstand	24
1.3	Unternehmensnachfolge	25
1.3.1	Erscheinungsformen von Unternehmensnachfolgen	
1.3.2	Zahlen und Daten zur Nachfolge	33
2	Fachkompetenz	37
2.1	Familien- und Unternehmenskultur	39
2.1.1	Erkennen der Kultur im Familienunternehmen	
2.1.2	Beurteilen der Kultur im Familienunternehmen	
2.1.3	Verändern der Kultur im Familienunternehmen	46
2.2	Mitarbeiter	
2.2.1	Personalwesen in Familienunternehmen	
2.2.2	Entwicklung der modernen Unternehmensführung	
2.2.3 2.2.4	Organisationsstrukturen Persönelle Ressourcen und Kompetenzen	
2.2.4	Mitarbeitermotivation und –bindung	
2.3	Produkte und Prozesse	
2.3.1	Produkte und Prozesse in Familienunternehmen	
2.3.1	Produktanalyse	
2.3.3	Prozessanalyse	
2.4	Kunden und Markt	
2.4.1	Kundenanalyse	

2.4.2 2.4.3	Marktanalyse	
2.5 2.5.1	Finanzen und Erträge	
2.5.2	Instrumente zur Messung des (finanziellen) Erfolgs	
2.5.3	Übertragung des Vermögens	
2.5.4	Unternehmensbewertung und Kaufpreisermittlung	106
2.5.5	Finanzierung der Unternehmensnachfolge	113
3	Management- und Sozialkompetenz	119
3.1	Persönlichkeitsentwicklung als Nachfolger: Die Frage der Motivation	120
3.1.1	Motivationsstrukturen von Familiennachfolgern	122
3.1.2	Externe Nachfolger und ihre Motivation	128
3.1.3	Unternehmertum als Lebensform	130
3.2	Qualifikation	
3.2.1	Qualifikationsbereiche von Nachfolgern	
3.2.2	Situative Einflussfaktoren	
3.2.3	Modell des unternehmerischen Kompetenzerwerbs	
3.2.4	Die Beurteilung der Qualifikation	146
3.3	Strategieentwicklung und Umsetzung im Geschäftsplan	
3.3.1	Der Geschäftsplan für die Nachfolge	
3.3.2	Struktur des Geschäftsplans	
3.3.3	Qualitative Komponenten	
3.3.4	Quantitative Komponenten	155
3.4	Risikomanagement	
3.4.1	Risiken und Chancen	
3.4.2	Professionelles Risikomanagement	
3.4.3	Risikomanagement und Unternehmenswert	164
4	Methodenkompetenz	167
4.1	Teilnehmer am Nachfolgeprozess	167
4.1.1	Übergebende Generation	
4.1.2	Nachfolgende Generation	171
4.1.3	Familie	
4.1.4	Mitarbeiter	
4.1.5	Finanzpartner	
4.1.6	Kunden	
4.1.7	Lieferanten	
4.1.8	Externe Berater	
4.2	Prozess der Nachfolge	
4.2.1	Prozessmodell	
4.2.2	Sensibilisierung und generelle Information	181

In	h	я	ı	t

4.2.3	Bestandsaufnahme und Nachfolgestrategie	182	
4.2.4	Modellkonzeption und Nachfolge-Fahrplan		
4.2.5	Übertragung und Umsetzung	190	
4.3	Kommunikation der Nachfolge		
4.3.1	Vor der Übergabe		
4.3.2	Während der Übergabe		
4.3.3	Nach der Übergabe	196	
4.4	Einstieg ins Unternehmen	198	
4.4.1	Erste 100 Tage	198	
4.4.2	Die neue Strategie		
4.4.3	Typische Probleme beim Übergang	201	
4.4.4	Unterstützung der Umsetzung	204	
5	Studienkompetenz	207	
5.1	Das Thema Nachfolge im Studium	207	
5.1.1	Veranstaltungen zu Familienunternehmen und zur Unternehmensnachfolge		
5.1.2	Erstellung von Seminararbeiten und Bachelor- bzw. Master-Thesen		
5.2	Hinweise zu Wissenschaft und Forschung	209	
5.2.1	IFERA	209	
5.2.2	FGF	210	
5.3	Aus- und Weiterbildungsangebote für Nachfolger	210	
5.3.1	Studiengänge	211	
5.3.2	Zertifikatsprogramme	212	
5.3.3	Einzelseminare und Veranstaltungsreihen		
5.3.4	Bücher, Filme, DVDs, Software etc.		
5.3.5	Weitere Möglichkeiten und Konzepte	214	
Abbildungsverzeichnis		217	
Literaturverzeichnis			
Stichw	Stichwortverzeichnis		